

Willkommen zu Tag 28!

Lass uns heute ein wenig über Geld nachdenken und -fühlen.

Hier sind einige Ideen über Geld, die dir wirklich gefallen werden:

Die Frage, die wir dir stellen wollen, ist: Wie ist deine hauptsächliche Schwingung in Bezug darauf, Geld in deine Erfahrung kommen zu lassen? Mit anderen Worten, wenn du an Geld denkst, fühlt sich das mehr nach Mangel an oder nach Fülle?

Hier ist eine bessere Art, die Frage zu stellen. Wenn du an Geld denkst, fühlt es sich dann eher unsicher an oder sicher, ängstlich oder erheiternd? Jeder von euch ohne Ausnahme kann diese Frage leicht beantworten. Wenn du das machst, weißt du, ob deine dominante Schwingung mit deinem Wunsch schwingt oder ob sie gegensätzliche Dinge in deine Erfahrung bringt.

Heißt das, dass du verantwortlich sein kannst für die Kurse am Markt? Was glaubst du, wie die Kurse am Markt entstehen? Die meisten entstehen, weil das kollektive Bewusstsein auf irgendeine Weise eingreift, aber einer, der an den inneren Fluss angeschlossen ist, ist machtvoller als 1 Million, die es nicht sind. Deshalb kann eine klare Visualisierung deinerseits den Markt zu Gunsten deiner Wertpapiere verändern. Es macht Spaß zu beobachten, wie die Leute sich dann fragen: "Was passiert hier? Das verstehen wir nicht." Aber du!

Nehmen wir mal an, dass etwas im Zusammenhang mit Geld passiert, mit dem du dich auf irgendeine Art unwohl fühlst. Vielleicht hast du Angst, dass es nicht genug gibt oder du bist enttäuscht, dass du dir etwas, was du siehst und erfahren möchtest, nicht sofort leisten kannst. Oder du bist neidisch oder ablehnend, dass jemand anders sich genau das leisten kann, was du möchtest. Wenn du dir dieser Stimmung oder Haltung bewusst bist, dann ist dir auch bewusst, wie deine Schwingung in Bezug auf das Thema ist. Wenn du merkst, dass du ein Gefühl hast, das etwas nicht erlaubt ist (also du eine positive Erfahrung blockst), geh zurück zu einem allgemeineren Thema, bei dem du dich besser fühlst. Dann kannst du zum Beispiel ein Gefühl von Stolz finden, wie du deine Angelegenheiten schaffst und regelst. Oder du findest vielleicht ein Gefühl der Wertschätzung für die Dinge, die sich gezeigt haben und vorher nicht da waren. Oder du spürst schon eine Vorfreude für das, was noch nicht da ist. Wenn dir das gelingt, hast du deinen alten Glaubenssatz schon ein bisschen verändert.

Und wenn du das nächste Mal wieder ein Gefühl von Neid oder Enttäuschung hast, wird es nicht mehr so krass sein. Es wird leichter sein für dich.

Wenn du aus einem konkreten negativen Gedanken aussteigst und allgemeiner denkst, werden deine Gedanken nicht mehr so schmerzhaft sein. Der schmerzhaft Stachel wird verschwinden, und deine Schwingung wird klarer.

Also steige aus negativen Gedanken bezüglich eines Themas aus und wende dich Allgemeinerem zu, damit du merkst, dass deine Schwingung in Bezug auf Geld mit deinem Wohlgefühl zusammenhängt. Nach und nach wirst du einen Zustand erreichen, in dem du dich meistens gut fühlst in Bezug auf dein Thema. Und dann werden sich die Dinge in allen möglichen Bereichen verändern (aus Abraham-Hicks tape G-2/3/01).

Die Welt ist von Geld überflutet. Hörst Du, was das bedeutet? Sie ist überflutet von Geld. Es fließt für jeden. Es ist wie die Niagara-Fälle, und die meisten zeigen nur mit einem Teelöffel auf. Es gibt keinen Mangel an irgendetwas. Diejenigen, die glauben, es gäbe Mangel, halten sich selbst in der Energie, in der Geld nicht zu ihnen fließen kann. Und so, in diesem Widerstand, haben sie kein Geld. Und dann sagen sie: „Ich habe Beweise, dass es Mangel gibt und der Mann dort drüben, der von Geld überflutet wird, ist der Grund, warum ich kein Geld habe.“ Aber er hat nichts mit deinem Mangel zu tun. ER ist ein Beispiel für Fülle (aus Abraham-Hicks Workshop -- Seattle, WA -- 5/27/00).

Was hältst du von diesen Dingen? Schreib deine Gedanken und Fragen in dein Reisetagebuch. Denk daran, ein paar Abschnittsabsichten für den Tag heute festzulegen und auch die Servietten-Übung zu machen (Was bist du bereit, heute zu tun? Was soll das Universum für dich tun?)

Wie wäre es, auch etwas in dein Buch der positiven Dinge zu schreiben? (Du weißt ja, das hebt die Schwingung ungemein! 😊)

Tagesperspektive

Heb die Schwingung an. Denke daran: So wie du schwingst, so ziehst du Dinge in dein Leben. Wertschätzung ist da das Beste. Schreib sieben Dinge auf, für die du dankbar bist - diesmal über deine Persönlichkeit, deine Arbeit, dein Gesicht, deinen Körper, deinen Geist. Also über Dich, dich und noch mal über dich. Selbstwertschätzung ist ein echter ‚Bringer‘. Liebe dich heute selbst.

Heutige Meditation

Genießt du den Frieden und die Stille? Geh in Harmonie, wolle und erlaube. So heißt das Spiel.

Heutige Energieanhebung

Ich weiß, dass wir als bewusste Schöpfer nicht viel Zeit in der Vergangenheit verbringen. Aber wenn du Zeit mit der Vergangenheit verbringst, frage dich: Wem bin ich wirklich dankbar in den letzten 20 Jahren meines Lebens? Wer kommt dir in den Sinn? Schreib die Namen in dein Reisetagebuch. Gibt es sie noch? Wähle einen und rufe ihn an. Zeig ihnen deine Liebe. Wenn sie nicht mehr leben, schreib ihnen einen Brief und sag ihnen, was sie dir bedeutet haben. Sie werden es wissen und du auch. Es ist eine anhebende Erfahrung.

Meilenstein des Tages

„Indem ich mir das, was ich wünsche, visualisiere, wirst du inspiriert, genau richtig zu handeln.“

Inspiration des Tages

Wenn dein Wunsch, dich gut zu fühlen, dich zu Gedanken führt, die sich gut anfühlen, wirst du aus dieser Verbindung heraus genau richtig handeln. Und diese Handlung wird immer lustvoll sein.“

Genieße die Reise! Heather